

**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Ahneby vom  
04. Oktober 2005 in der Gastwirtschaft Ahnebyheck**

---

**Anwesend :**

**Bürgermeister :** Heiner Iversen

**GV aus dem Gemeinderat :** Werner Schmeling  
F. J. Rasmussen  
Hans Marxen  
Helfried Laakmann  
Nils Kobarg  
Michael Fricke  
Gerd Lassen  
Claus Jessen-Thiesen

**Aus der Amtsverwaltung:** Rosemarie Marxen-Bäumer

- Tagesordnung :**
1. Eröffnung und Begrüßung
  2. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
  3. Einwohnerfragestunde
  4. Mitteilungen des Bürgermeisters
  5. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2004 einschließlich über- und außerplanmäßiger Ausgaben
  6. Zusammenarbeit mit dem Amt Gelting unter Berücksichtigung der „Leitlinien zur künftigen kommunalen Struktur“
  7. Beschluss über die Antragstellung „Anerkennung der Gemeinde als Erholungsort“
  8. Beratung und Beschluss über den Abschluss einer Grundsatzvereinbarung über kommunale Kooperation in der Region Flensburg
  9. Beratung und Beschluss über die Beteiligung des Amtes Steinbergkirche an der Tourismusregion „Flensburger Förde“
  10. Bestattungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein hier: Aufgabenübertragung der Gemeinde auf das Amt
  11. Zuschussanträge
  12. Verschiedenes
  13. Grundstücksangelegenheiten ( **nicht öffentlich**)

### **Zu Punkt 1 der TO: Eröffnung und Begrüßung**

Herr BM Heiner Iversen eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung Ahneby und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Frau Marxen-Bäumer von der Amtsverwaltung Steinbergkirche.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Bekanntmachung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Des Weiteren gibt er die Erweiterung der Tagesordnungspunkte um den Punkt Zuschussanträge bekannt.

Es ergibt sich kein Widerspruch.

### **Zu Punkt 2 der TO: Einwohnerfragestunde**

entfällt

### **Zu Punkt 2 der TO: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.12.2004 bestehen keine Einwendungen

### **Zu Punkt 4 der TO: Mitteilungen des Bürgermeisters**

- Der BM berichtet vom Verkauf von 1,5 Baugrundstücken an das Ehepaar Schönhoff aus Steinbergkirche.
- Am 28.02 fand eine Einwohnerversammlung statt.
- Am 31.05 fand eine Signalverkehrsschau für die gelben Ortschilder in Ahneby statt.
- Am 13.07 wurde sie AEP in Steinberg vorgestellt.
- Am 29.09 Gründungsveranstaltung „Orgelbauverein St. Laurentius zu Sterup“ mit der Zusage, dass die Gemeinde Ahneby Mitglied wird.
- Des Weiteren teil der BM Iversen, das die Stichstrasse gegenüber Clausen in der Dorfstrasse eine neue Schwarzdecke erhält.
- Und der BM bedankt sich für die Glückwünsche und Präsente anlässlich Geburtstag und Silberhochzeit.

**Zu Punkt 5 der TO: Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2004 einschließlich über- und außerplanmäßiger Ausgaben**

Die Jahresrechnung wurde von Hans Marxen und Helfried Laakmann geprüft.  
Nach Erläuterungen der über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Jahresrechnung wurde folgender Beschluss verfasst.

**Beschluss:**

Die Jahresrechnung der Gemeinde Ahneby für das Haushaltsjahr 2004 wurde am 29.09.2005 von den bestellten Prüfern geprüft. Das Prüfungsergebnis wird der Gemeindevertretung vorgetragen.

Die Jahresrechnung weist aus:

1. Feststellung des Ergebnisses nach § 39 Abs. 3 GemHV
  - a) Der Unterschied zwischen den Soll-Einnahmen und den Soll-Ausgaben beträgt 0 EUR.
  - b) In den Soll-Ausgaben des Vermögenshaushaltes ist ein Überschuss von 0 EUR als Zuführung zur allgemeinen Rücklage enthalten.
  
2. Anlage zur Jahresrechnung gem. § 41 GemHVO
  - a) Vermögensstand am Ende des Haushaltsjahres rund 235.700 EUR
  - b) Rücklagenstand am Ende des Haushaltsjahres rund 47.700 EUR
  - c) Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres rund 0 EUR

3 Folgende über- und außerplanmäßige Ausgaben:

HH-St-NR.	namentliche Bezeichnung	Betrag in EUR
0200 6580	Sonstige Geschäftsausgaben	57,76
1300 7180	Zuschüsse für laufende Zwecke Kameradschaftskasse	2,00
7000 6770	Private Unternehmen Kosten Abwasserbeseitigung	160,93
9000 8450	Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen	272,00
9100 7220	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände Schuldendienst Sterup	547,59

Die vorliegende Jahresrechnung wird hiermit beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen  
0 Nein- Stimmen  
0 Enthaltungen

**Zu Punkt 6 der TO:    Zusammenarbeit mit dem Amt Gelting unter Berücksichtigung der „Leitlinien zur künftigen kommunalen Struktur“**

Frau Marxen-Bäumer erläutert das Vorhaben der Landesregierung die Verwaltungsstruktur in Schleswig- Holstein zu reformieren. Sie berichtet von Gesprächen die schon gelaufen sind. Des Weiteren teilt Frau Marxen-Bäumer mit, dass es ein Bestreben ist mit dem Amt Gelting zu fusionieren, da es schon mehrere Berührungspunkte gibt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Ahneby nimmt den Beschluss des Amtsausschusses über eine Zusammenarbeit mit dem Amt Gelting zur Kenntnis. Die Gemeinde befürwortet die Überlegungen, mit dem Amt Gelting zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt vor einer gesetzlichen Regelung zu fusionieren.

Vor einer endgültigen Beschlussfassung im Amtsausschuss sind der Gemeindevertretung die wesentlichen Fusions- und Zusammenarbeitsvereinbarungen zur Beratung und Anhörung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:     9 Ja-Stimmen  
                                      0 Nein- Stimmen  
                                      0 Enthaltungen

**Zu Punkt 7 der TO:    Beschluss über die Antragstellung „Anerkennung der Gemeinde als Erholungsort“**

Das Thema Anerkennung als Erholungsort ist in der letzten Sitzung ausgiebig informiert und diskutiert worden. Die GV schließt sich den anderen Gemeinden an und kommt zu folgenden Beschluss.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Ahneby strebt gemeinsam mit den Gemeinden im Amt Steinbergkirche die Anerkennung als Erholungsart an. Mit dem Ministerium sind die Kriterien abzustimmen. Die Gemeinde ist bereit, die anteiligen Kosten für die Erstellung der Klimabeurteilung (für 7 Gemeinden 6.000 € plus MWSt.) – über den Amtshaushalt – bereit zu stellen

Abstimmungsergebnis:     9 Ja-Stimmen  
                                      0 Nein- Stimmen  
                                      0 Enthaltungen

**Zu Punkt 8 der TO: Beratung und Beschluss über den Abschluss einer Grundsatzvereinbarung über kommunale Kooperation in der Region Flensburg**

Kommunale Planungen werden mit den Nachbarämtern und der Stadt Flensburg abgestimmt. Der Kreis SL-FL und die Landesplanung werden in den Kooperationsprozess mit eingebunden. Dadurch ergeben sich Vorteile in den Bauplanungen und sie lassen sich leichter durchsetzen.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Ahneby beteiligt sich an der Zusammenarbeit in der Region Flensburg und ermächtigt den Bürgermeister, die Grundsatzvereinbarung über kommunale Kooperation in der Region Flensburg abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:      9 Ja-Stimmen  
                                     0 Nein- Stimmen  
                                     0 Enthaltungen

**Zu Punkt 9 der TO: Beratung und Beschluss über die Beteiligung des Amtes Steinbergkirche an der Tourismusregion „Flensburger Förde**

Es gibt Bestrebungen, den Kreis Schleswig-Flensburg in drei Regionen aufzuteilen, und zwar

- Schlei ( mit der neu gegründeten Schleitouristik GmbH)
- Grünes Binnenland
- Flensburger Förde

Die Gemeindevertretungen von Steinberg, Niesgrau und Steinbergkirche haben der Beteiligung bereits zugestimmt. Auch die Gemeinde Ahneby sollte ein Votum zu der Beteiligung des Amtes Steinbergkirche abgeben.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Ahneby stimmt einer Beteiligung des Amtes Steinbergkirche an der Tourismusregion Flensburger Förde zu.

Die Anteile sind entsprechend der Finanzmittel für die Werbegemeinschaft über den Amtshaushalt bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:     8 Ja-Stimmen  
                              1 Nein- Stimmen  
                              0 Enthaltungen

**Zu Punkt 10 der TO:     Bestattungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein hier:  
                                  Aufgabenübertragung der Gemeinde auf das Amt**

Am 05.02.2005 ist das Gesetz über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen des Landes Schleswig Holstein (BestattG) in Kraft getreten. Dieses sieht vor, dass die Beerdigungskosten von den Gemeinden übernommen werden müssen, in denen der Verstorbene seinen letzten Wohnsitz hatte. Um kleine Gemeinden den finanziellen Belastungen nicht auszusetzen, hat man die Möglichkeit, die Aufgaben auf das Amt zu übertragen. Um die Kosten gleichmäßig auf die Gemeinden zu verteilen.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Ahneby überträgt die Aufgaben nach § 27 Abs. 2 BestattG gemäß § 5 der Amtsordnung auf den Amtsvorsteher des Amtes Steinbergkirche.

Abstimmungsergebnis:     9 Ja-Stimmen  
                              0 Nein- Stimmen  
                              0 Enthaltungen

**Zu Punkt 11 der TO:     Zuschussanträge**

Das Jugendhilfswerk fragt nach, ob die Gemeinde Ahneby weiterhin bereit ist Zuschüsse für die Ferienhilfebedürftigen Kinder zu zahlen. Die GV kommt überein es weiter wie bis her zu handhaben.

Die Dänische Schule in Süderbrarup stellt den Antrag auf Zuschuss für die nachmittags Betreuung eines Kindes aus Ahneby. Die Gemeindevertreter sehen hier kein Handlungsbedarf. Da das Kind aus dem Heim in Ahneby kommt und dort sowieso die Betreuung gewährleistet sein muss.

Die Kirchengemeinde Sterup stellt den Antrag auf Zuschuss für den Kauf einer neuen Orgel. Da die Gemeinde noch keine genaue Zusage über die Höhe des Zuschusses machen kann kommt man zu folgendem Beschluss.

**Beschluss:**

Die GV Ahneby steht den Antrag der Kirchengemeinde Sterup positiv gegenüber. Die Höhe des Zuschusses hängt zum Zeitpunkt der Bewilligung von der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde ab und wird dann neu beraten.

Abstimmungsergebnis:     9 Ja-Stimmen  
                                  0 Nein- Stimmen  
                                  0 Enthaltungen

**Zu Punkt 12 der TO:    Verschiedenes**

- Pflege der Bushaltestelle Ecke Dorf- Osterstrasse. GV Nils Kobarg erklärt sich bereit eine Reinigung der Bushaltestelle zu organisieren
- Frau Ernst und Frau Brummerloh stehen für die Arbeit am Amtskourier nicht mehr zur Verfügung.  
  Frage an die GV ob man jemanden wüste der die Arbeit fortführen könne?
- Die Weihnachtssitzung findet am 14.12.05 19:30 Uhr statt.

Über Punkt 13 der Tagesordnung Grundstücksangelegenheiten (nicht öffentlich) wird eine gesonderte Niederschrift geführt.

Herr Bürgermeister Iversen beendet um 21:50 mit einem Dank an die Anwesenden GV und Frau Marxen-Bäumer die Sitzung.

\_\_\_\_\_  
( Iversen)  
Der Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
( Laakmann)  
Der Schriftführer